

StabBM Leiter

Protokoll der AG 3 Teilhabeplan vom 28.09.2016 17 – 19 Uhr

Tagesordnung:

1. Auswertung der Steuerungsgruppensitzung
2. Auswertung der Befragung durch die Stadtverwaltung
3. Auswertung der Unternehmensbefragungen
4. Sönstiges

Anwesende:

Herr Glaser JC

Herr Arndt JC

Herr Hübener Behindertenbeirat

Herr Michler Lebenshilfe

Herr Erler

Zu 1.

Im Ergebnis der Diskussion zur Auswertung der Steuerungsgruppensitzung werden die Vorschläge gemacht

- Erstellung einer Broschüre zur Schaffung von Transparenz in den Begrifflichkeiten (Teilhabe, Inklusion u.ä.)
- Aufbau/Schaffung/Pflege eines entsprechenden Netzwerkes zur Frage Teilhabe

Zu 2.

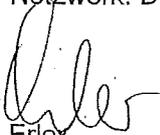
Auswertung der Fragebogenaktion durch Herrn Erler.

Zu 3.

Auswertung der Unternehmensbefragung durch Herrn Arndt. Befragt wurden Klein- und Mittelständige Unternehmen.

Zu 4.

Ausrichtung des Netzwerkes sollte auf die Menschen erfolgen, die versicherungspflichtig arbeiten können. Das geplante Netzwerk sollte barrierefrei sein und sich auch an KMU richten. Es müsste ein zentraler Anlaufpunkt werden. Überlegenswert ist die Nutzung des Projektes der WRWB (Westbrandenburgischen Wirtschaftsregion) für ein regionales Netzwerk. Dies müsste jedoch rechtlich und fördertechnisch geprüft werden.


Erler

Anlagen

Auswertung Unternehmensbefragung September 2016

zur Erstellung eines lokalen Teilhabeplans der Stadt Brandenburg an der Havel für Menschen mit Behinderung

Die Befragung erfolgte im Auftrag der Stadt Brandenburg an der Havel durch den Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Potsdam, Geschäftsstelle Brandenburg an der Havel unter der Federführung des Jobcenters Brandenburg an der Havel.

Es wurden 28 Unternehmen über den gemeinsamen Arbeitgeberservice befragt.

Die Befragung erfolgte im Rahmen der üblichen Unternehmensbetriebskontakte und über direkte Ansprache.

Bei den befragten Unternehmen handelt es sich um Unternehmen in der Stadt Brandenburg an der Havel und des Umlandes.

Die Befragungsergebnisse wurden anonymisiert und zusammengefasst, die Fragebögen werden nach der Auswertung vernichtet. Die Ergebnissen dienen als eine Grundlage für die Stadt Brandenburg an der Havel entsprechende Maßnahmen für den Teilhabeplan der Stadt Brandenburg an der Havel abzuleiten.

Fragen an Unternehmen

- 1) Wo liegen die Beschäftigungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung?

Antworten:

- Keine: fehlende Erreichbarkeit 3 Etagen ohne Fahrstuhl, geringe Türbreiten
- Housekeeping , Küche z.B. Küchenhilfen
- Intern kaufmännischer Bereich (2x)
- Je nach Art und Grad der Behinderung in der Pflege von Senioren oder im Hauswirtschafts- bzw. Reinigungsbereich
- Im gesamten Unternehmen
- „schwierig“
- Bürotätigkeiten (3x)
- „Ist von der Art der Einschränkung abhängig“ (7x)
- Keine Möglichkeit (2x)
- „alle Arbeitsplätze“
- „im begrenzten Umfang in der Fertigung“
- „Verwaltung, Konstruktion, Programmierung“
- „im gewerblich Bereich unter Einhaltung von Rahmenbedingungen“
- „Spülküche des Hotels“

2) Wie viele Arbeitnehmer gibt es bei Ihnen?

Unternehmensgrößen: 3,118,6,20,60,40,142,65,30,5,90,28,22,17,25,43,60,5,272,80,
95,40,60,471,175,39,20

3) Wo ist das Unternehmen angesiedelt (ländliches oder städtisches Einzugsgebiet)?

städtisches Einzugsgebiet/Stadt: 25

städtisches und ländliches Einzugsgebiet : 3

4) Gibt es eine Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr?

Ja: 23

Nein: 1

beschränkt (zeitlich, Taktung): 4

5) Beschäftigen Sie Menschen mit Behinderungen bzw. bilden Sie diese bereits aus?

Beschäftigung:

Ja: 18

Nein: 10

Ausbildung:

Ja: 10

Nein: 18

6) Wie viele Menschen mit Behinderungen beschäftigen Sie /bilden Sie aus?

Beschäftigung:

Keinen Mitarbeiter: 9

ein Mitarbeiter: 8

22 Mitarbeiter: 1

Ausbildung:

Keinen Auszubildenden: 13

Beschäftigung oder Ausbildung (ohne Differenzierung): 10,3,2, 9,8,13,2,11

7) Wo sind die Menschen mit Behinderung bei Ihnen beschäftigt/ in Ausbildung?

- Sachbearbeiter/in
- Housekeeping (2x)
- Pflege von Senioren
- Jobcoach
- Sozialarbeiter
- Projektleiter
- Bürobereich (4x)
- Lager (2x)
- Kasse
- Erzieher/in
- Verwaltung (5x)
- Hausmeister
- Fertigung (Maschinen und Montagearbeiten)
- Werkstatt
- Buchhaltung
- Gewerblichen Bereich
- Kundenbetreuung
- Normale Betriebstätigkeit
- Küche

8) Haben sich in den letzten 12 Monaten Menschen mit Behinderungen auf einen Arbeitsplatz/Ausbildungsplatz bei Ihnen beworben?

Ja: 9 Nein: 19

9) Haben Sie schon einmal bezüglich einer Beschäftigungsmöglichkeit von Menschen mit Behinderungen Kontakt mit der Agentur für Arbeit/Jobcenter oder dem Integrationsamt aufgenommen?

Ja: 15 Nein: 13

Kontakt wurde auch zum Integrationsamt aufgenommen.

10) Kennen Sie die Förderungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für Sie bei der Einstellung/Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen?

Ja: 16 Nein: 7 teilweise: 4 keine Antwort: 1

11) Bieten Sie Praktika/Ausbildung für Menschen mit Behinderungen an?

Ja: 10

Nein: 18

12) Gibt es in Ihrer Firma Schwierigkeiten bei der Besetzung Ihrer Stellen?

Ja: 5 nein: 13 zur Zeit nicht alle Stellen besetzt: 1

teilweise: 1 keine Antwort: 1

sonstige Antworten: 7

- „Zur Zeit sind alle Stellen besetzt“
- „Es gibt immer wieder Schwierigkeiten geeignete Mitarbeiter zu finden, die den Anforderungen entsprechen, die eine qualitativ hochwertige Pflegetätigkeit abverlangt“
- „Zum Teil“, „teils-teils“
- „ja, aufgrund der Tätigkeiten“
- „derzeit schwierig im Werkstattbereich“
- „beim Pflichtanteil der Schwerbehindertstellen nein , sonst ja“

13) Gibt es Rahmenbedingungen, die sich aus Ihrer Sicht ändern müssten, damit Sie Menschen mit Behinderung einstellen würden? Wenn ja, welche wären es?

Ja: 4 siehe Erläuterungen nein: 15 nicht auseinandergesetzt: 4

keine Antwort: 5

Erläuterungen zu ja

- Barrierefreie Zugänge zu den Arbeitsplätzen
- Gleichbehandlung mit Nichtbehinderten beim Arbeitsrecht
- Beseitigung der Kostennachteile (z.B. Behindertenurlaub)
- Kündigungsschutzgesetz (Aufhebung)
- „Aus Unternehmenssicht ist es schwierig Menschen mit Behinderung auf die Unternehmensstellenangebote aufmerksam zu machen. Hier wäre ein zentraler Anlaufpunkt für Unternehmen und Menschen mit Behinderung eine gute Lösung“
- Bessere Informationen über Fördermöglichkeiten

14) Sind bei Ihnen in den nächsten 5 Jahren Einstellungen/Ausbildungen von Menschen mit Behinderungen geplant? Wenn ja, in welchem Bereich?

Ja: 5

Bereich:

- Bürokaufmann,-kauffrau
- Personaldienstleistungskaufmann, -kauffrau
- Ja, hängt von der Art der Behinderung ab
- Ja, wenn ein Bewerber eine Behinderung hat
- Ja, sofern geeignete Bewerber vorhanden sind

Nein: 15

keine Aussage: 8

gez. Ar